

MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



LEITBILD HARNACK-HAUS

Tagungsstätte der
Max-Planck-Gesellschaft zur
Förderung der Wissenschaften



DIE WERTE DER **MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT**

Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) ist eine überwiegend öffentlich finanzierte, außer-universitäre Einrichtung, die sich der Grundlagenforschung widmet. Wir sind eine äußerst vielfältige Gemeinschaft von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Studentinnen und Studenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, der Technik, den Werkstätten, dem Service- und Hilfspersonal und unseren Gästen.

Unsere zentralen Werte sind:

- Wir gehen respektvoll miteinander um.
- Wir handeln ehrlich, ethisch und integer.
- Wir kommunizieren transparent und respektvoll, sowohl intern als auch extern.

Wir erwarten von allen Gästen und Kooperationspartnern, dass sie die zentralen Werte der MPG in ihrem Handeln berücksichtigen.



Code of Conduct der Max-Planck-Gesellschaft

Die Max-Planck-Gesellschaft erwartet von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Direktorinnen und Direktoren, Gästen und Kooperationspartnern, dass sie sich an die folgenden Grundsätze halten:

- 1. Es ist unser Auftrag, Grundlagenforschung auf höchstem Niveau zum Wohle der gesamten Menschheit zu betreiben gemäß unserem Motto „Das Erkennen muss dem Anwenden vorausgehen“.**
Die Max-Planck-Gesellschaft blickt auf eine lange Tradition aussichtsreicher high-risk Grundlagenforschung zurück. Wir fühlen uns verpflichtet, unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die bestmöglichen Bedingungen für ihre Forschung zu bieten. Trotz unterschiedlichster Forschungsinteressen verfolgen wir alle ein gemeinsames Ziel: die Welt in der wir leben, zum Wohle der gesamten Menschheit zu verstehen.
- 2. Wir behandeln einander mit Respekt und tolerieren keinerlei Form von Diskriminierung aufgrund ethnischer Zugehörigkeit, des Geschlechts, einer Behinderung, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, der sexuellen Orientierung oder Identität.**
Diskriminierung hat keinen Platz in der Max-Planck-Gesellschaft: weder im Labor, noch in der Werkstatt, noch im Büro, noch während des Einstellungsverfahrens. Wir sind überzeugt davon, dass Wissenschaft von Vielfalt lebt: Vielfalt liefert neue Impulse, neue Ideen, neue Perspektiven und Innovation.
- 3. Wir betreiben unsere Forschung und unterstützen die Forschung anderer auf integrale Weise und gemäß den höchsten wissenschaftlichen Standards.**
Wir sind der wissenschaftlichen Integrität verpflichtet und orientieren uns an den Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis. Für uns hat wissenschaftliche Qualität Vorrang vor Quantität. Um unseren wissenschaftlichen Fortschritt und die Einhaltung unserer Normen sicherzustellen, laden wir regelmäßig externe Gutachterinnen und Gutachter (Fachbeirat) ein, die Qualität unserer Forschung und die Arbeit an unseren Instituten zu evaluieren.
- 4. Mit Offenheit und Respekt besprechen wir Probleme und setzen Lösungen um; wir kommunizieren die Prinzipien und Prozesse, die unserem Handeln und Entscheiden zugrunde liegen.**
Unser Anspruch ist es, eine Arbeitsumgebung zu bieten, in der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anerkennung bekommen und wissen, dass sie Probleme offen und ohne Angst vor Repressalien ansprechen können. Wenn Probleme innerhalb der Institute oder der Gesellschaft auftreten, besprechen wir diese offen und respektvoll mit dem Ziel, eine für alle Parteien annehmbare Lösung zu finden.
- 5. Wir erkennen die Leistungen anderer an, würdigen diese in geeigneter Art und Weise und geben bei Bedarf konstruktives Feedback.**
Wissenschaft und Innovation hängen von einem offenen und konstruktiven Diskurs ab, in dem neue Ideen frei ausgetauscht und bestehendes Wissen in Frage gestellt werden können. Auf diese Weise diskutieren wir offen über unsere Forschung und üben konstruktive Kritik. Denjenigen, die uns mit ihren Ideen und ihrer Kritik helfen, zollen wir Anerkennung. Wir würdigen die Leistungen derjenigen Kolleginnen und Kollegen, die in den Labs, der Verwaltung und in den Werkstätten arbeiten und damit unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterstützen. Sie tragen wesentlich zum Erfolg der Max-Planck-Gesellschaft bei. Wir sind stolz auf die Errungenschaften der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Instituten und in der Max-Planck-Gesellschaft.
- 6. Wir arbeiten vertrauensvoll zusammen, unterstützen einander bei dem Erreichen unserer Ziele und respektieren individuelle Fähigkeiten und Bedürfnisse.**
Wir sind uns bewusst, dass in der Wissenschaft häufig ein harter Wettbewerb herrscht und viele daher einen starken Leistungsdruck verspüren. Wir verpflichten uns, persönliche Grenzen zu achten und zu einer auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt basierenden, förderlichen Arbeitsumgebung beizutragen.
- 7. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Öffentlichkeit und der Umwelt wahr, indem wir unterstützend und nachhaltig handeln.**
Wir wollen einander im Bereich der Wissenschaft, in Führungs- und Mentoring-Angelegenheiten sowie bei der Karriereförderung unterstützen. Wir handeln in dem Bewusstsein, dass unsere Forschung überwiegend durch Steuergelder finanziert wird und respektieren die Rahmenbedingungen der öffentlichen Förderung. Wann immer dies möglich ist, verpflichten wir uns, unsere Forschung ökologisch nachhaltig zu betreiben.
- 8. Wir kommunizieren offen und transparent miteinander und mit der Öffentlichkeit.**
Wissenschaftliche Entdeckungen müssen kommuniziert werden, um von der Öffentlichkeit wertgeschätzt werden zu können. Da wir überwiegend aus öffentlichen Mitteln gefördert werden, uns aber gleichzeitig auch private Spenden zugutekommen, sehen wir es als unsere Verpflichtung an, die Öffentlichkeit offen und transparent über unsere Forschung zu informieren. Für unsere Kommunikation mit der Öffentlichkeit nutzen wir viele Kanäle: zum Beispiel klassische und soziale Medien, öffentliche Vorträge, Institutsbesichtigungen oder Bildungsprogramme.



DIE WERTE DES **HARNACK-HAUS** – Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft

Das Harnack-Haus ist die Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. 1929 gegründet ist das Haus heute ein Treffpunkt von Mitarbeitenden der mehr als 80 Max-Planck-Institute, ihrer Gäste sowie von Mitarbeitenden der Generalverwaltung.

Das Harnack-Haus dient ihrem Zweck der Förderung der Wissenschaft zum Wohle der Allgemeinheit. Als Teil der Max-Planck-Gesellschaft bekennt sich das Harnack-Haus zu den Werten Max-Planck-Gesellschaft als Fundament seiner Arbeit. Leitend für die besonderen Aufgaben, die das Harnack-Haus als Tagungsstätte erfüllen muss, sind darüber hinaus folgende Grundsätze:



Die Werte des Harnack-Haus – Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft

1. Umweltbewusstsein und Regionalität.

Das Harnack-Haus arbeitet ökologisch und nachhaltig, um natürliche Ressourcen zu schonen und Belastung für die Umwelt, die durch seinen Betrieb entstehen möglichst zu minimieren. Das Harnack-Haus achtet auf Energieeffizienz und hat sich durch die Nutzung von Fernwärme bereits komplett auf erneuerbare Energien umgestellt. Es trägt somit zu einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei. Die erfolgte Modernisierung der Beleuchtung und die Optimierung der Lüftungsanlagen trägt ebenfalls zur Reduzierung des Energieverbrauchs bei. Das Harnack-Haus sensibilisiert Mitarbeitende und Gäste, sorgfältig und sparsam mit Energie-Ressourcen umzugehen.

2. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Das Harnack-Haus achtet auf die Einhaltung nachhaltiger, insbesondere sozialer und ökologischer, Standards bei der Beschaffung von Lieferungen und Dienstleistungen. Es bezieht Produkte und Dienstleistungen aus der Region, wenn dies sinnvoll und möglich ist und profitiert bei der Entwicklung zur grünen Stromversorgung von den Aktivitäten der Max-Planck-Gesellschaft als Ganzes genauso, wie von den Nachhaltigkeitsaktivitäten für zentrale Rahmenverträge. Die Prozesse im Harnack-Haus werden hierauf abgestimmt und kontinuierlich weiterentwickelt. Dadurch trägt das Harnack-Haus zum Klimaschutz, zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und zur Sicherung sozialer Standards bei.

3. Risiko- und Krisenmanagement mit sozialem Fokus.

Das Harnack-Haus ist ein Ort, an dem Sicherheit und Wohlergehen aller Gäste und aller Mitarbeitenden gewährleistet werden. Das Harnack-Haus ist bestrebt, Risiken zu minimieren und Krisen bestmöglich zu bewältigen. Dabei berücksichtigt es auch die sozialen Folgen von Krisen. Es werden Sicherheitsmaßnahmen wie Brandschutz oder Evakuierungspläne implementiert, regelmäßig Risikoanalysen durchgeführt und Maßnahmen zur Risikominimierung geprüft. Das Harnack-Haus hat ein Krisenmanagementsystem etabliert, das in Krisensituationen aktiviert wird.

4. Internationalität und Interkulturalität.

Das Harnack-Haus ist als Tagungsstätte der international arbeitenden Max-Planck-Gesellschaft ein Ort der kulturellen Vielfalt. Es begleitet organisatorisch internationale wissenschaftliche Konferenzen und Workshops, und fördert somit den Austausch zwischen Menschen aus aller Welt. Hier werden auch Weiterbildungsprogramme angeboten, um die interkulturelle Kompetenz von Mitarbeitenden zu fördern.

5. Gesundes Arbeitsumfeld und Gastfreundschaft.

Das Harnack-Haus ist darauf ausgerichtet, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich sowohl Mitarbeitende als auch Gäste wohlfühlen und Wertschätzung erfahren. Es bietet Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens seiner Mitarbeitenden an wie Programm zur Gesundheitsförderung und -vorsorge sowie Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Flexible Arbeitszeitmodelle und andere Maßnahmen werden den persönlichen Bedürfnissen seiner Mitarbeitenden gerecht.

Das Harnack-Haus bietet seinen Gästen eine herzliche und einladende Umgebung, die alle Anforderungen und Erwartungen hinsichtlich Unterkünften, Verpflegung und Veranstaltungsräumlichkeiten erfüllt. Es wurden auch zahlreiche Maßnahmen ergriffen, damit sich Gäste mit besonderen Bedürfnissen wohlfühlen. Das Haus ist (weitgehend) barrierefrei.